



Freiwillige Feuerwehr Schwarzenbach

Florianipost

Ausgabe 5 / Dezember 2025



Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTFA)

Näheres auf **Seite 18**

DANKE,

liebe Ortsbevölkerung von Schwarzenbach für Eure
ganzjährige Unterstützung und Hilfsbereitschaft!



Inhaltsverzeichnis

Worte des Kommandanten	3
Statistik für das Jahr 2025	4
Wir stellen uns vor!	5
Einsatzhistorie	6
(D)ein brandheißes neues Hobby!	10
Übungen & Schulungen	11
Kurse	17
Wettkämpfe	18
Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges	18
Basisausbildung	19
Leistungsabzeichen	20
Veranstaltungen 2025	22
Feuerwehrausflug 2025	26
Wenn Helfer Hilfe brauchen!	27
Fotos Faschingsumzug 2025	28
50. Schwarzenbacher Faschingsumzug	30
Spendenübergaben	31
Neuanschaffungen 2025	32
Informatives	33
Suchrätsel	33
Unsere Jubilare 2025	34
Auszeichnungen 2025	34
Ein letztes „Gut Wehr“	36
Beförderungen & Ehrendienstgrade	36
Wir gratulieren von Herzen!	37
Kannst du unserem HLF-3 helfen den Weg zu finden?	37
Aus dem Feuerwehrarchiv	38
Termine 2026 / 2027	39
Auflösung zum Suchrätsel von Seite 32/33 und zum Labyrinth von Seite 37	39
Notrufnummern	40



Worte des Kommandanten

Geschätzte Ortsbevölkerung von Schwarzenbach!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Einsätze, Herausforderungen und gemeinsamer Erlebnisse liegt hinter uns.

Unsere Feuerwehr lebt vom Einsatzwillen, vom Zusammenhalt und von der Bereitschaft jedes Einzelnen, Verantwortung zu übernehmen. Dafür danke ich allen Aktiven sowie den vielen Unterstützern im Hintergrund sehr herzlich.

Unsere „Florianipost“ ist dafür da, Sie alle zu informieren und zu zeigen, dass Feuerwehr weit mehr ist als nur Brände zu löschen.

Hinter jeder Übung, jedem Einsatz und jeder Veranstaltung steht ein großes Stück Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und Verantwortung gegenüber unserer Bevölkerung.

Im Jahr 2025 wurde unsere Wehr zu insgesamt 21 Einsätzen alarmiert. Diese gliederten sich in 1 Brandeinsatz, 16 technische Hilfeleistungen sowie 4 Brandsicherheitswachen. Die Bandbreite der Aufgaben reichte vom Sturmschaden über Wassertransporte und Türöffnungen bis hin zu Verkehrsunfällen. Dank der guten Ausbildung und der hohen Einsatzbereitschaft unserer Kameradinnen und Kameraden konnten alle Einsätze professionell und zuverlässig abgearbeitet werden.



Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender sowie Besucherinnen und Besucher, die unsere Veranstaltungen, vom Feuerwehrball über den legendären Faschingsumzug und den Feuerwehrheurigen bis hin zum Punschstand, großzügig unterstützt haben. Ihr Engagement und Ihre Mithilfe tragen entscheidend dazu bei, dass unsere Arbeit erfolgreich gelingt.

Als Kommandant möchte ich meinem Stellvertreter OBI Gerhard Semotan, meinem Kommando, der gesamten Mannschaft und allen Chargen herzlich danken. Eure Einsatzbereitschaft, euer Engagement und eure Hilfsbereitschaft sind es, die unsere Feuerwehr stark machen – nur gemeinsam können wir Großes bewirken!

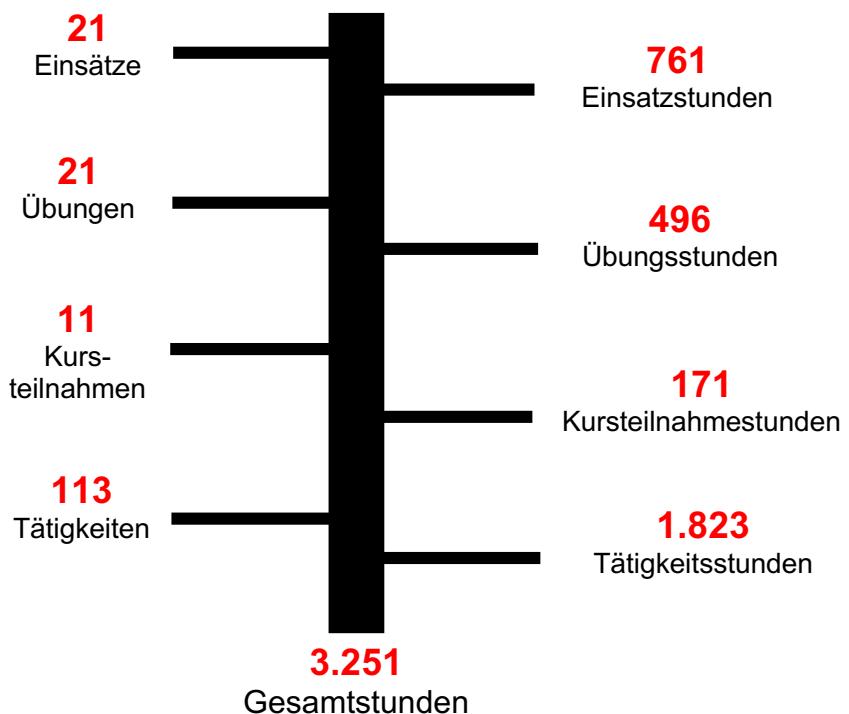
Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Feuerwehrzeitung und hoffe, dass Sie spannende und interessante Einblicke erhalten. Lassen Sie uns voller Zuversicht in das Jahr 2026 blicken – auf Gesundheit, Glück und Erfolg für uns alle.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbach wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!



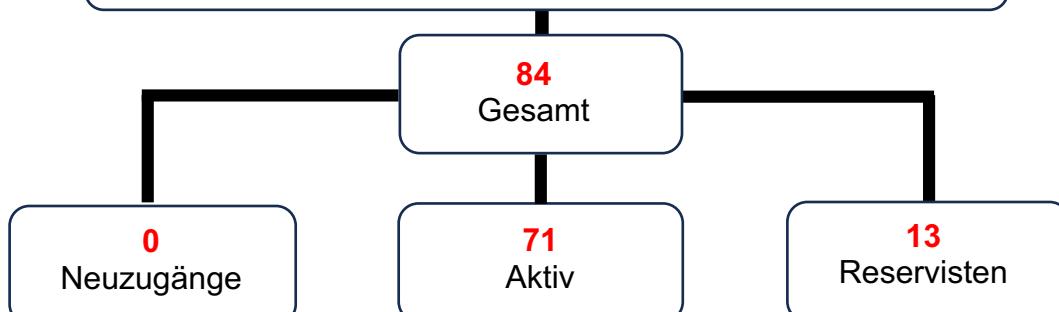


Statistik für das Jahr 2025



Stand: 14.11.2025

Mitglieder der FF Schwarzenbach





Wir stellen uns vor!

Fahrmeister, Zeugmeister & Gehilfen

Fahrmeister, HBM Ferdinand Weidinger

seit 1994 aktives Mitglied
2006 – 2011 Zeugmeister
seit 2011 Fahrmeister

Als Fahrmeister habe ich die ehrenvolle Aufgabe alle aktiven Feuerwehrmitglieder, wie auch unsere Reservisten, gemeinsam mit meinem Gehilfen auf unsere Fahrzeuge zu schulen. Des Weiteren kümmere ich mich ebenso um die Organisation für das Service, diverse Reparaturen und die ordnungsgemäße Kontrolle für den jährlichen Pickerl-Termin.



Gehilfe des Fahrmeisters, LM Pascal Jagoutz

seit 2015 aktives Mitglied
seit 2021 Gehilfe des Fahrmeisters und Gruppenkommandant im 2. Zug

Als Gehilfe des Fahrmeisters habe ich die Aufgabe, unseren Fahrmeister bei allen Tätigkeiten rund um die Einschulung unserer Fahrzeuge zu unterstützen. Einmal im Monat bin ich im Feuerwehrhaus, um alle Fahrzeuge und Geräte zu starten und eine Funktionskontrolle durchzuführen.

Zeugmeister, OBM Anton Spitzer

seit 2005 aktives Mitglied
seit 2014 Zeugmeister

Alle im Feuerwehrdienst eingesetzten Geräte, werden von mir und meinem Gehilfen regelmäßig auf ihre Funktion und Sicherheit geprüft. Entspricht ein Gerät nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben, so ist von mir und meinem Gehilfen die Entscheidung zu treffen, ob dieses Gerät repariert werden kann, oder ob es vom Feuerwehrdienst ausgeschieden werden muss.

Gehilfe des Zeugmeisters, LM Lukas Fuhl

seit 2013 aktives Mitglied
seit 2021 Gehilfe des Zeugmeisters

Die Einschulungen und Übungen für die im Feuerwehrdienst eingesetzten Geräte stehen auf unserer Agenda ganz oben. Gemeinsam mit OBM Anton Spitzer, HBM Ferdinand Weidinger und LM Pascal Jagoutz schulen wir immer ein anderes Thema von Fahrzeug und Gerät.



Einsatzhistorie

Im Jahr 2025 wurde die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenbach zu mehreren technischen Einsätzen gerufen, darunter Fahrzeugbergungen, Türöffnungen und ein Fahrzeugbrand. Auch kleinere Einsätze wie ein umgestürzter Baum forderten unsere Mannschaft. Zusätzlich stellten wir beim Keltenfestival sowie beim Sommerfest mit Feuerwerk die Brandsicherheitswache und übernahmen den Parkplatzdienst.

Es folgt zudem ein Nachtrag aus dem Jahr 2024 mit Einsätzen, welche sich nach Fertigstellung der letzten Ausgabe unserer Florianipost ereignet haben.

Nachtrag aus dem Jahr 2024

T1 – Türöffnung, Unterort am 13.12.2024

Am 13. Dezember des Vorjahres wurden wir zu einer Türöffnung im Unterort alarmiert. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und die Tür anschließend unter Anwesenheit der Polizei geöffnet.

Nach einer Einsatzdauer von rund 50 Minuten konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



T1 – Fahrzeugbergung, Schönstraße am 18.12.2024

Am Mittwoch, 18. Dezember 2024 wurden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der Schönstraße gerufen. Der Fahrzeuglenker geriet bei einem Ausweichmanöver ins Bankett und kam auf der Böschungskante zum Stillstand. Die Einsatzstelle wurde abgesichert, der Verkehr kurzzeitig angehalten und der PKW mittels Seilwinde gesichert & auf die Fahrbahn zurückgezogen. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt und die Fahrt konnte selbstständig fortgesetzt werden.





T2 – Menschenrettung, L148 – Hochwolkersdorf Richtung Schwarzenbach am 20.12.2024

Am 20.12.2024 wurden wir zusätzlich zu den Feuerwehren Hochwolkersdorf und Wiesmath zu einer Menschenrettung nach Hochwolkersdorf, L148 Fahrtrichtung Schwarzenbach alarmiert.

Wir unterstützten hierbei bei den Absicherungsarbeiten der Unfallstelle, errichteten einen Sichtschutz und betreuten anwesende Personen vor Ort.

Wir bedanken uns hierbei bei allen eingesetzten Einsatzorganisationen für die reibungslose Zusammenarbeit.



T1 – Fahrzeugbergung, Platz am 22.12.2024

Am Samstag, 22.12.2024 wurden wir um kurz vor 7 Uhr zu einer PKW - Bergung gerufen. Aufgrund der glatten Fahrbahn kam ein Fahrzeug von der Fahrbahn ab und auf einem Zaunsockel zum Stehen. Die Unfallstelle wurde abgesichert und das Fahrzeug anschließend mittels Teleskoplader geborgen und an einer sicheren Stelle abgestellt, bevor die Straße gesäubert wurde. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt.



Einsatzhistorie aus dem Jahr 2025

T1 – Fahrzeugbergung, Kleiner Weg am 08.04.2025

Am Dienstag, 08.04., wurden wir um 16:32 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf dem Kleinen Weg alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort zeigt sich ein Fahrzeug, welches aus unbekannter Ursache in das Bachbett gerollt war. Mittels Seilwinde wurde das Fahrzeug geborgen und sicher abgestellt. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt und nach einer Einsatzdauer von rund 1,5 Stunden konnte ins Feuerwehrhaus eingerückt, sowie die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



B0 - Brandsicherheitswache am Keltenfestival, 20.06. - 22.06.2025

Von 20. – 22. Juni fand das diesjährige Keltenfestival in Schwarzenbach statt. Wie bereits auch in den vergangenen Jahren unterstützten wir hierbei die Gemeinde Schwarzenbach mit dem Parkplatzdienst und der Brandsicherheitswache.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr Sieggraben für die Unterstützung bei der Brandsicherheitswache während des Sonnwendfeuers am Samstag, sowie der Gemeinde Schwarzenbach und allen weiteren eingesetzten Einsatzorganisationen für die reibungslose Zusammenarbeit.



T1 – Türöffnung, Obere Schulau am 29.07.2025

In den Morgenstunden des 29. Juli 2025 wurden die KameradInnen durch eine Alarmierung zu einer Türöffnung geweckt. Die Rettung alarmierte die Feuerwehr aufgrund einer verschlossenen Tür und eines verletzten Patienten im Haus, welcher die Tür nicht selbstständig öffnen konnte.

Nach Rücksprache mit der Rettung wurde die Fensterscheibe eingeschlagen & die Türe für die Rettungskräfte geöffnet. In Folge dessen wurde der Schaden durch die Polizeiinspektion Wiesmath aufgenommen, die Scherben entsorgt sowie das eingeschlagene Fenster provisorisch verschlossen.

Ein Dankeschön gilt den eingesetzten Rettungs- sowie Polizeikräften für die reibungslose Zusammenarbeit!





B2 – Fahrzeugbrand, Arbeitsmaschine, Schulau am 05.08.2025

Am Dienstag, den 05. August wurde die FF Schwarzenbach gemeinsam mit der FF Hochwolkersdorf zu einem Fahrzeugbrand mit dem Zusatztext „Arbeitsmaschine“ in die Schulau alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde der Brand, welcher sich als Kabelbrand eines Traktors herausstellte, bereits durch den Fahrer gelöscht. Wir sicherten die Einsatzstelle ab, klemmten die Batterie ab und kontrollierten den Brandherd, welcher nachgelöscht wurde.

Die mitalarmierte FF Hochwolkersdorf konnte noch auf der Anfahrt storniert werden.

Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt!



T1 – Baum über Straße, Oberau am 27.08.2025

Am 27. August wurde die FF Schwarzenbach in den Morgenstunden zu einem umgestürzten Baum alarmiert. Nach kurzer Zeit konnte zum Einsatzort ausgerückt werden und der betroffene Baum mittels Motorsäge von der Straße entfernt werden. Nach einer Einsatzdauer von ca. 20 Minuten konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



B0 - Brandsicherheitswache & Parkplatzdienst beim Sommerfest am 30.09.2025

Beim diesjährigen Sommerfest inkl. großem Feuerwerk am Samstag, 30. August im Gewerbe park war die FF Schwarzenbach für die Brandsicherheitswache sowie den Parkplatzdienst zuständig. Glücklicherweise kam es zu keinen größeren Vorkommnissen und das Sommerfest konnte wie geplant durchgeführt werden.





T1 – Fahrzeugbergung, Kleinfahrzeug, Hackbichl am 09.09.2025

Am 09. September wurden wir um 15:20 Uhr zu einer Fahrzeugbergung nach Hackbichl alarmiert. An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass ein Rasenmähtraktor in das Bachbett gerutscht war und dieser stecken blieb. Der Rasenmäher wurde mittels Rundschlingen und Muskelkraft aus dem Bachbett gezogen und die Fahrerin konnte die Fahrt glücklicherweise selbstständig fortsetzen.



(D)ein brandheißes neues Hobby!

Werde auch DU Teil der FF Schwarzenbach!

Du suchst eine spannende Freizeitgestaltung, die Sinn macht, bei der du Menschen helfen kannst und gleichzeitig Teil einer starken Gemeinschaft wirst?

Dann komm zur Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbach!

Bei uns erwarten dich Action, Zusammenhalt und jede Menge neue Erfahrungen.



Was du mitbringen solltest

- ⇒ Ein Mindestalter von 15 Jahren
- ⇒ Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude für dein Ehrenamt
- ⇒ Teamgeist und Lust, dich einzubringen
- ⇒ Offenheit für neue Themen und neue Leute

Was dich erwartet

- ⇒ Grundausbildung (Truppmann) im Team – größtenteils direkt bei uns im Feuerwehrhaus
- ⇒ Praktische Übungen und spannende Schulungen, bei denen du das Feuerwehrwesen hautnah erlebst
- ⇒ Teilnahme bei Bezirks- und Landesbewerben – Action, Spaß und Kameradschaft inklusive
- ⇒ Viele Fortbildungsmöglichkeiten im Landesfeuerwehr- und sicherheitszentrum in Tulln

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann melde ich gerne bei unserem Kommandant HBI Thomas Weidinger (0664 / 186 72 56).



Übungen & Schulungen

Sei es ein Brand der Gartenhütte, eine Kuh in der Göllegrube, eine Unwetterkatastrophe oder ein Baum auf der Straße, die Einsätze der Feuerwehr umfassen eine große Vielfalt an Situationen.

Regelmäßige Übungen und Schulungen helfen uns die Sicherheit in unserem Ort hoch zu halten und Ihnen in Notsituationen schnelle Hilfe leisten zu können.

Daher wird von unserem Ausbildnerteam rund um OBM Hubert Böhm und OBI Gerhard Semotan, auf ein umfangreiches Übungs- und Schulungsprogramm großen Wert gelegt.

Ein großes Dankeschön gilt den vielen Firmen und Privatpersonen, welche uns immer wieder Grundstücke, Gebäude und Fahrzeuge für Übungen zur Verfügung stellen und auch als Übungsdarsteller aktiv am Geschehen teilnehmen.

März Schulung: Verkehrsunfall mit Elektro-KFZ

Ein hochaktuelles Thema, das unsere Feuerwehr schon länger beschäftigt, wurde bei dieser Schulung intensiv behandelt. LM Lukas Fuhl (Mechanikermeister) und OBM Hubert Böhm gestalteten eine spannende und lehrreiche Schulung für unsere Wehr.

Dabei wurden der Aufbau und die Technik von E-Autos, die vorgegebenen Trennstellen sowie das richtige Vorgehen im technischen Einsatz ausführlich erläutert.

Besonders wertvoll war die Unterstützung durch Kameraden und der Ortsbevölkerung. Vier E-Autos wurden zur Verfügung gestellt, um die praktische Arbeit mit der Rettungskarte zu üben und den Aufbau von verschiedenen Elektrofahrzeugmarken kennenzulernen.

Unser Kommandant HBI Thomas Weidinger zeigte sich sehr zufrieden mit der Schulung. Besonders erfreulich war, dass viele Gerüchte und Irrtümer rund um E-Autos ausgeräumt werden konnten.



März Schulung: Fahrsicherheitstraining

Vier Kameraden unserer Feuerwehr nahmen am Fahrsicherheitstraining im ÖAMTC Trainingscenter Teesdorf teil, das von der FF Bad Erlach organisiert wurde.

Mit verschiedenen Fahrmanövern wurde das sichere Fahrverhalten in schwierigen Situationen, Ausweichen und Vollbremsungen trainiert und von ÖAMTC-Trainingsleiter analysiert. Eine wertvolle Übung für die Sicherheit bei jeder Einsatzfahrt mit unseren HLFA-3 und MTFA.





April Übung 1.ZUG: Technischer Einsatz mit Menschenrettung

Ein ungünstiger Verkehrsunfall mit umgestürztem Baum war die Übungsannahme bei der Einsatzübung des 1.Zuges im April dieses Jahres. Im Feuerwehrhaus besetzten die Übungsteilnehmer unser LFA-B und rückten zum Einsatzort aus. Nach der Erkundung des vorab bestimmten Einsatzleiters OV Nina Reisner wurde umgehend die Befehle zum herstellen des Brandschutzes, Fahrzeug gegen Wegrollen sichern und ein Zugang zur Menschenrettung schaffen gegeben und von der Mannschaft umgesetzt. Während der Menschenrettung wurde eine Rauchentwicklung im Laderaum des PKW inszeniert, wodurch der Brandschutz mit sofortigem Handeln die Rettungskräfte sicherte und eine Gasflasche bergen konnte.

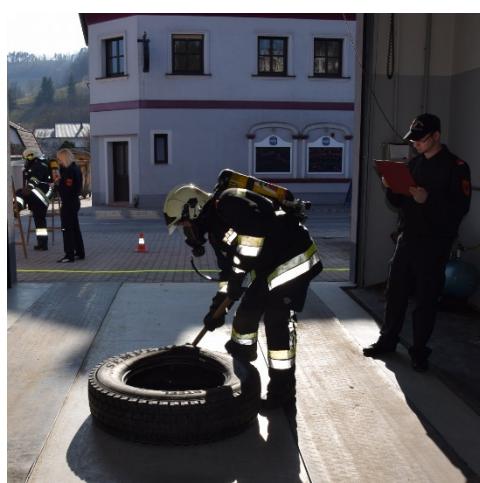
Mit der Motorsäge wurde zunächst der Baumstamm vom Dach entfernt bevor mit Spreizer und Schere ein Zugang über die verklemmte Fahrertür geschaffen wurde.

Nach erfolgreicher Menschenrettung wurden alternative Rettungswege neben der bevorzugten Fahrertür besprochen und Situationsbedingt abgewogen.



Mai Übung: Atemschutzleistungstest

Auch die Fitness unserer Atemschutzgeräteträger steht jedes Jahr in unserem Feuerwehrhaus am Prüfstand. Beim „Finnentest“ konnten unsere KameradInnen auf 5 Stationen mit angelegtem Atemschutzgerät ihre körperliche Fitness überprüfen. Dabei wurde vom Sachbearbeiter Atemschutz OLM Stefan Karhan die Atemschutzgerät-Handhabung mit den Teilnehmern wiederholt. Des Weiteren gab es als alternative Möglichkeit auf einem Ergometer den „Fahrradtest“ zu absolvieren. Überwacht wurden alle Teilnehmer vom Sachbearbeiter FMD (Feuerwehrmedizinischer Dienst)LM Tamara Eisinger. Alle anwesenden Teilnehmer konnten das Übungziel ohne Schwierigkeiten meistern.





Mai UA-Übung: Großeinsatz in Schwarzenbach

Ein B4-Brandeinsatz in Schwarzenbach, am Anwesen Mößner (Eggenbuch), war die Übungsannahme bei der UA-Übung am 01.Mai. Dabei koordinieren sich die 7 Feuerwehren aus unseren Unterabschnitt für den Großeinsatz.

Nachdem unser HLFA-3 einen Atemschutztrupp zur Personensuche abgesetzt hat, wurde das Fahrzeug in vorderster Front positioniert und die erste Löscheleitung aufgebaut. Gesamt galt es 3 vermisste Personen zu finden und aus dem Gefahrenbereich zu retten. Diese Aufgabe wurden in Zusammenarbeit mit allen eingesetzten Atemschutztrupps erfolgreich absolviert. Parallel zum Aufbau einer Relaisleitung wurde in erster Linie mit Tanklöschfahrzeugen ein Pendelverkehr für den Löschwassertransport eingerichtet.

Um eine fließende Wasserversorgung sicher zu stellen, galt es eine Relaisleitung über eine längere Wegstrecke mit den Pumpen aller Feuerwehren unseres Unterabschnittes herzustellen. Als Wasserentnahmestelle für die Relaisleitung wurde der Schwarzenbach in der Nähe des Anwesen Johannes Gruber (Platz) vom eingeteilten Einsatzleiter BM Andreas Handler bestimmt.

Unser LFA-B wurde als letzte Pumpe beim Aufbau der Relaisleitung eingeteilt. Diese Relaisleitung endete in unserem aufgebauten 15.000l Falttank, aus dem wiederum unser HLFA-3 sowie weitere eingesetzte Fahrzeuge ihr Löschwasser entnommen haben.

Erstmals wurde unser neuer MTFA bei einer UA-Übung als Einsatzleitstelle aufgebaut und besetzt.

Insgesamt nahmen 95 KameradInnen aus 7 Feuerwehren an dieser Übung teil, wobei die FF Schwarzenbach 26 Mitglieder zählen konnte.





August Übung: Waldbrandtaktik, Bodenbearbeitung u. Spotfeuerbekämpfung

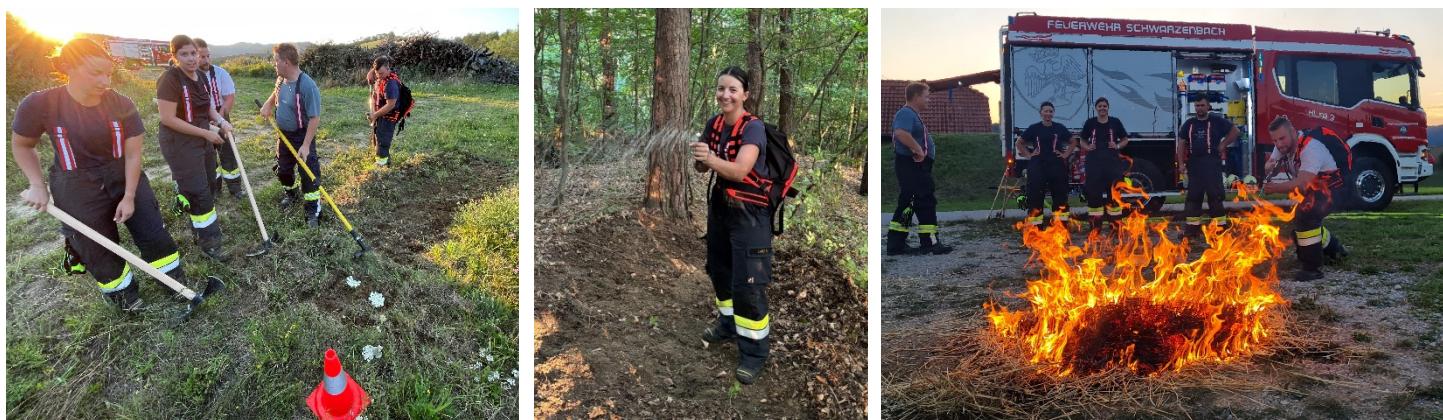
Als Fortsetzung des im letzten Jahr begonnenen Themas „Waldbrand“, wurde dieses Jahr ebenso eine Übung durch OBM Hubert Böhm und OBI Gerhard Semotan gestaltet, da nach wie vor „Wald- & Wiesenbrände“ in unserer Umgebung und ganz Österreich keine seltenen Ereignisse mehr darstellen.

Nach einer kurzen Theorieeinheit im Schulungsraum, wo die Basis aufgefrischt und das Thema vertieft wurde, setzten die Teilnehmer in den Praxisstationen sämtliche Theorie in die Praxis um. Im Wald des Vogellehrpfades wurde der Fokus auf das Anlegen eines Wundstreifens mit speziellem Waldbrandwerkzeug gesetzt. Eine körperlichfordernde Arbeit, die auch den Unterschied zu herkömmlichem Schanzwerkzeug deutlich machte.

Auf Wiesen- und Ackerboden wurde der Wundstreifen ebenfalls trainiert, wobei das Arbeiten im Team und der Umgang mit dem Gerät im Vordergrund standen.

Besonders spannend war die abschließende Station zur Spotfeuerbekämpfung auf einer Strohfläche. Hier kam der Löschrucksack zum Einsatz, der durch seine hohe Bewegungsfreiheit und den geringen Wasserverbrauch bei gleichzeitig effektiver Brandbekämpfung für große Aha-Momente sorgte.

Alle Teilnehmer, darunter auch Kommandant HBI Thomas Weidinger, zeigten sich begeistert von der realitätsnahen Übung, die Theorie und Praxis verband und wichtige Erkenntnisse für den Einsatzfall lieferte.



August Schulung 2.ZUG: Handhabung Strahlrohre und Hydroschild

Auch grundlegende Handhabungen sind immer wieder Teil des Ausbildungsplanes und werden mit aktuellen Techniken ergänzt. Ebenso beim etwas älteren Mehrzweckstrahlrohr als auch beim moderneren Hohlstrahlrohr und dem Hydroschild, was das Thema des 2.Zuges wurde.

Bei dieser Praxisschulung galt es die verschiedenen Strahlrohre erneut kennenzulernen, die Wurfweiten einzuschätzen und deren Einsatzmöglichkeiten direkt zu probieren. So konnte beispielsweise ein Strahlrohr mit wenigen Handgriffen als Wasserwerfer eingesetzt werden, welcher nur von einer Person sporadisch bedient werden muss.





September Übung 3.ZUG: Brandeinsatz

Bei der diesjährigen Einsatzübung des 3.Zuges wurde ein Brandeinsatz mit mehreren kleineren Überraschungen geplant und durchgeführt.

Im Feuerwehrhaus wurde das Alarmbild den Teilnehmer mit „B1 – Brandverdacht im Bauhof Schwarzenbach“ bekanntgegeben und für diese Übung LM Pascal Jagoutz als Einsatzleiter bestimmt.

Gleich bei der Zufahrt zum Bauhof galt es die erste Überraschung zu meistern. Das Zufahrtstor zum Bauhof ist geschlossen und kann nicht in kurzer Zeit geöffnet werden. Dieses Hindernis wurde mit der Steckleiter überwunden um weiter in den Bauhof voran zu kommen. Dabei wurden als nächste Überraschung mehrere Knallkörper im Freibereich gezündet, welche auf einen Zerknall von Spraydosen hinweisen sollten und zur realistischen Situation beitrug.

Der Brand mit Rauchentwicklung wurde schnell im Problemstoffsammelraum lokalisiert und die Löscheinheiten vorbereitet während der Atemschutztrupp sich fertig ausrüstete und die Brandbekämpfung im Innenangriff startete.

Der im Übungsablauf geplant eintreffende Bauhofleiter HFM Werner Vogl stand als nächste Überraschung plötzlich im verrauchten Innenraum und musste vom Atemschutztrupp gerettet werden.

Der mit einer Nebelmaschine erzeugte ungiftige Rauch wurde anschließend mit dem Druckbelüfter aus dem Problemstoffraum geblasen, wo gezeigt wurde wie sich eine zu kleine Abluftöffnung beim Rauchabzug auswirkt.

Nach Abarbeitung aller Aufgabenstellungen wurde die Übung mit einer Nachbesprechung beendet.

Die Begeisterung der Teilnehmer und des Kommandanten HBI Thomas Weidinger über dieses Übungsszenario, wurde in der überaus positiven Feedbackrunde deutlich erkennbar.





Oktober UA-Übung: Großeinsatz in Wiesmath

Am diesjährigen Nationalfeiertag fand die traditionelle Unterabschnittsübung des Unterabschnitts 1 des AFKDO Wiener Neustadt Süd in Wiesmath im Ortsteil Wenezeck statt.

Übungsannahme war ein Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit vermissten Personen am Stroh-/Heuboden im 1.Obergeschoss. Der Brand drohte auf das Wohnhaus überzugreifen.

Mit dem HLF-3 und der Mannschaft des KDO wurde das angrenzende Wohnhaus von der inneren Hofseite mit einem C-Rohr geschützt und ein Atemschutztrupp zur Personenrettung eingesetzt. Unterdessen war die Mannschaft des LFA-B für die Bereitstellung des 2. hydraulischen Rettungsgerätes und der Ausleuchtung der Halle eingeteilt. Unser Atemschutztrupp rettete eine Person (Übungspuppe) gemeinsam mit dem AT-Trupp der FF Oberschlatten, mit der Korbschleiftrage, über eine Leiter aus dem 1.OG.

Insgesamt nahmen rund 100 KameradInnen aus 7 Feuerwehren an dieser Übung teil, wobei die FF Schwarzenbach 20 Mitglieder zählen konnte.



DEN SCHLAUCH INS ROLLEN BRINGEN

Bring auch Du Dinge ins Rollen.

Erfahre mehr bei deiner Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbach.



www.ff-schwarzenbach.at
#MITGLIEDWERDEN

Aktives Mitglied oder Unterstützendes Mitglied



Kurse

Um auf die jeweiligen Aufgaben rund um den Feuerwehrdienst bestmöglich vorbereitet zu sein, sind Fortbildungen im Bezirk sowie im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln immer wieder notwendig. Danke für eure Bereitschaft zur Fortbildung und Gratulation zu den absolvierten Modulen.

Folgende Module wurden im Jahr 2025 besucht, bzw. mit Prüfung absolviert:

FKDTF – Fortbildung Feuerwehrkommandant:

OBI Gerhard Semotan

**STSF – Sonderdienst Strahlenschutz Fortbildung:**

OBM Hubert Böhm

ASM10 – Abschluss Gruppenkommandant:

LM Lukas Fuhl
SB Jakob Bauer
HFM Hannes Eidler

**SD10e – Gefahrenerkennung Schadstoffe:**

LM Lukas Fuhl
HFM Hannes Eidler

GFÜ – Grundlagen Führung:

SB Anna Maria Schwarz

AT – Atemschutz Stufe 2:

SB Anna Maria Schwarz
FM Elena Schwarz
FM Philipp Schwarz

NRD10e – Grundlagen Feuerwehrfunk:

OBM Hubert Böhm
OLM Dominik Vogl
SB Anna Maria Schwarz
FM Bettina Lanz
FM Michael Schwarz
FM Philipp Schwarz





Wettkämpfe

Auch dieses Jahr formierte sich wieder eine Wettkampfgruppe der FF Schwarzenbach.

Eine bunte Truppe aus jungen KameradInnen bis hin zu erfahrenen Wettkämpfern aus früheren Zeiten.

Nach ein paar Übungen trat die Wettkampfgruppe bei den Unterabschnittswettkämpfen am 19. Juni in Wiesmath an. Dabei erkämpften sich unsere Gruppe den 5. Platz mit 62,29 Sek. + 15 Fehlerpunkten und durften einen Pokal in Empfang nehmen.

Wettkampfgruppe:

HBI Thomas Weidinger, OBI Gerhard Semotan, HBM Ferdinand Weidinger, BM Michael Oberger, OLM Dominik Vogl, LM Michael Jung, SB Anna Maria Schwarz, HFM Stephan Kabicher und HFM David Oberger.



Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges

Nach zwei Jahren Wartezeit durften wir Ende 2024 unser neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA) von der Firma Firnkranz abholen und in den Dienst stellen, ein großartiges Weihnachtsgeschenk, das wir uns selbst bereiten konnten.

Das modern ausgestattete Fahrzeug bietet Platz für unsere Mannschaft und ermöglicht einen schnellen sowie sicheren Transport zu Einsätzen und Übungen. Damit sind wir künftig noch besser für den Einsatzfall gerüstet.

Feierlich gesegnet wurde das neue MTFA im Rahmen unseres Feuerwehrheurigen am Sonntag, dem 4. Mai 2025, durch Pfarrer Franz Pfeifer. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Fahrzeugpaten EBI Josef Lanz und Markus Pilgram für ihre großartige Unterstützung sowie der Bevölkerung für die zahlreichen Spenden.

Die Gesamtkosten für das Fahrzeug betrugen € 122.400,–. Nach Abzug der NoVa & Förderungen ergab sich ein Eigenanteil von € 74.700,-.

Dank eurer großzügigen Unterstützung bei unseren Veranstaltungen konnten wir diesen Betrag gemeinsam aufbringen – dafür sagen wir ein herzliches Danke!





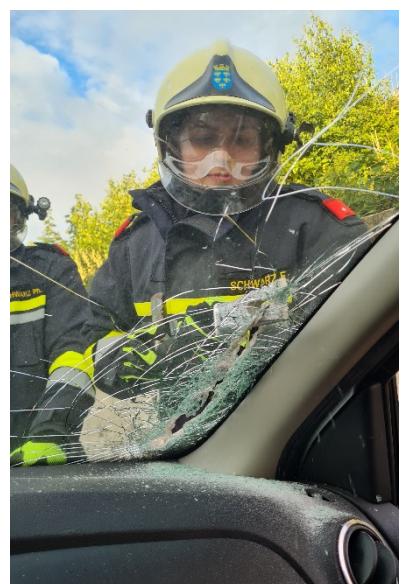
Basisausbildung

Wie in unserer Ausgabe von 2023 berichtet, hat unsere „Junge Garde“ die Abschlussprüfung der Basisausbildung erfolgreich bestanden. Dieses Jahr im Juli wurde die Basisausbildung mit der versprochenen Abschlussübung Feuerwehrintern als abgeschlossen erklärt.

Für diese Übung wurde ein ausgeschiedener PKW von der Firma Kabicher GmbH zur Verfügung gestellt. Auch der Geschäftsführer und Kamerad HFM Stephan Kabicher legte bei der Übung an seinem Fahrzeug selbst mit Hand an.

Bei dieser reinen Praxisübung arbeiteten die Teilnehmer unter der Anleitung von OBI Gerhard Semotan, OBM Hubert Böhm und LM Lukas Fuhl, direkt an vorderster Front am Unfallfahrzeug. Dabei galt es das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, für die Personenrettung zu stabilisieren, die verbogene Motorhaube gewaltsam zu öffnen um die Batterie abzuklemmen und den Zugang für die Personenrettung zu schaffen. Im Zuge dessen wurden mehrere Möglichkeiten zur Öffnung der Fensterscheiben selbst ausprobiert. In einigen Einsatzsituationen ist es auch notwendig die Türen mit dem hydraulischen Rettungssatz, umgangssprachlich „Spreizer und Schere“ genannt, sicher zu öffnen und zu entfernen, um falls erforderlich auch das Dach des Fahrzeuges zu entfernen, sodass eine schonende Menschenrettung durchgeführt werden kann.

Alle Teilnehmer konnten hier alle Arbeitsschritte mit allen Geräten selbst durchführen und aus jedem einzelnen Handgriff ihre Erfahrung für den realen Einsatzfall machen.





Leistungsabzeichen

Funkleistungsabzeichen Stufe Gold

Am 08. März schickte unser Sachbearbeiter Nachrichtendienst OLM Dominik Vogl, drei Kameraden/innen zum Bewerb um das NÖ-Funkleistungsabzeichen der Stufe Gold ins Feuerwehr- und Sicherheitszentrum nach Tulln.

Bei der mehrwöchigen Ausbildung und Vorbereitung im Abschnitt Wr. Neustadt Süd wurden den Teilnehmern die Prüfungsthemen rund um den Aufbau und Organisation einer Einsatzleitung, Funkpraxis, Navigation und Lotsendienst nähergebracht.

Beim Bewerb selbst konnten unsere Teilnehmer ihr erlerntes Know-how mit 342 weiteren Teilnehmern unter Beweis stellen. Das Bewerbsziel konnte ohne große Probleme positiv abgeschlossen werden.

Wir gratulieren FM Michael Schwarz, SB Anna Maria Schwarz und FM Bettina Lanz zu ihrem Erfolg und dem FULA-Gold.



Ausbildungsprüfung technischer Einsatz Stufe Bronze

Im September starteten die wöchentlichen Übungen am Bauhofgelände und im Feuerwehrhaus für die Ausbildungsprüfung „technischer Einsatz“ in der Stufe Bronze. Unter der Leitung des Ausbildungsteams von KDT-Stv. OBI Gerhard Semotan, und Ausbildner OBM Hubert Böhm, galt es sich in 8 Wochen, auf Erste Hilfe, Gerätekunde, Einsatzdokumentation und den technischen Einsatz selbst bestmöglich vorzubereiten.

Am 08. November wurde die Ausbildungsprüfung „techn. Einsatz“ von der Bezirksprüfungskommission in Schwarzenbach abgenommen, wobei alle Teilnehmer dieses Abzeichen erkämpfen konnten. Die Prüfung wurde für 8 Kameraden in der Stufe in Bronze abgenommen.

Ganz besonders freute sich unser Kommandant HBI Thomas Weidinger und Bürgermeister sowie Feuerwehrkamerad BM Bernd Rehberger über die hervorragende Leistung der Teilnehmer und Ausbilder bei dieser zeitintensiven Ausbildung. Beide Kameraden erinnern sich noch gut an ihre erste Prüfung in der Stufe Bronze im Jahr 2004 und dem damit verbundenen Ehrgeiz, Spaß und praxisnahe Wissen, welches die Sicherheit in unserem Ort weiter hochhält.

Ein großes Dankeschön gilt ebenso der Gemeinde für die Benutzung des Bauhofgeländes.

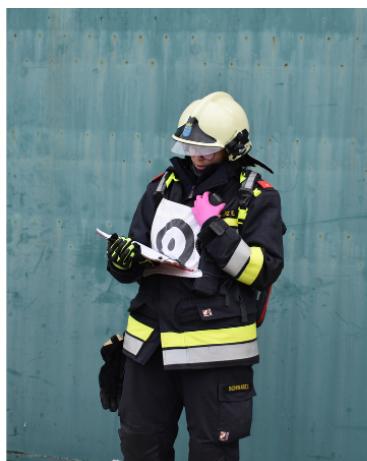


Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer:
SB Anna Maria Schwarz,
HFM Stephan Kabicher,
FM Bettina Lanz,
FM Marvin Kräftner,
FM Felix Pacher,
FM Elena Schwarz,
FM Michael Schwarz und
FM Philipp Schwarz.

Ergänzend auf die vollständige Gruppe traten
LM Lukas Fuhl und
HFM David Oberger mit an.



FF Schwarzenbach





Veranstaltungen 2025

Auch im heurigen Jahr durften wir als Freiwillige Feuerwehr Schwarzenbach einige Veranstaltungen abhalten. Begonnen mit dem Feuerwehrball im Gasthaus Mößner-Karner folgte der Faschingsumzug Anfang Februar und unser Feuerwehrfest Anfang Mai.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Mitwirkenden und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bei den diversen Veranstaltungen!

Punschstand, 01.12.2024

Am 01. Dezember des Vorjahres fand nach längerer Pause wieder ein Punschstand der FF Schwarzenbach statt. Es freute uns, zahlreiche BesucherInnen beim Krippenplatz begrüßen zu dürfen.



Feuerwehrball, 11.01.2025

Am 11. Jänner fand das diesjährige Feuerwehrball der FF Schwarzenbach im Gasthaus Mößner-Karner statt. HBI Thomas Weidinger konnte zahlreiche Ehrengäste und KameradInnen benachbarter Wehren, darunter auch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Karl-Heinz Greiner, begrüßen.

Für ihre langjährige Tätigkeit konnten David Oberger sowie Monique Spitzer vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann, sowie Anna Maria Schwarz vom Feuerwehrmann zum Sachbearbeiter befördert werden. „die Prägner“ sorgen für musikalische Unterhaltung und schwingende Tanzbeine bis in die frühen Morgenstunden. Weitere Programm punkte waren unter anderem die Mitternachtseinlage, bei welcher die Wettkampfqualitäten unter Beweis gestellt wurden, sowie die Verlosung der Tombolapreise.

Wir bedanken uns bei allen BesucherInnen für Ihr Kommen sowie für die zahlreichen Spenden der Tombolapreise und freuen uns, Sie am Samstag, 03. Jänner 2026 im Café-Restaurant Bernhart begrüßen zu dürfen!





49. Faschingsumzug, 22.02.2025

Am 22. Februar 2025 fand der 49. Schwarzenbacher Faschingsumzug mit anschließender Aftershowparty im Feuerwehrhaus statt, bei welchem wir zahlreiche BesucherInnen begrüßen durften. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitwirkenden und Helfern, ohne welche der Faschingsumzug nicht in diesem Ausmaß durchführbar wäre.

Save the date – der 50. Schwarzenbacher Faschingsumzug findet am 07.02.2026 statt!

Fotos vom Faschingsumzug finden Sie auf Seite 28 & 29!

Feuerwehrfest, 02.05. – 04.05.2025

Von 02. bis 04. Mai fand das diesjährige Feuerwehrfest, erstmalig mit dem Schwarzenbacher Kistenlauf, statt. Am Freitag ging es sportlich los: Der allererste Kistenlauf in Schwarzenbach sorgte für viel Spaß und Begeisterung – ein voller Erfolg, der nach Wiederholung ruft. Im Anschluss wurde bei der After-Run Party mit DJ JAYBE in die Nacht getanzt und gefeiert.

Am Samstag starteten wir zur Mittagszeit mit dem Heurigenbetrieb.

Die traditionelle Filmvorführung des diesjährigen 49. Faschingsumzuges fand an diesem Abend im Obergeschoss des Feuerwehrhauses statt.

Beim Dämmershoppen sorgten zuerst die MidLiveKrainer und anschließend Böhmischt4you für die musikalische Unterhaltung.

Am Sonntag stand die Florianimesse im Mittelpunkt, bei der unser neues Mannschaftstransportfahrzeug der Marke MAN feierlich gesegnet wurde.

Es war uns eine besondere Freude, zahlreiche Kameradinnen und Kameraden benachbarter Feuerwehren sowie Abschnittskommandant BR Roland Kleisz und Bundesrat Matthias Zauner bei uns begrüßen zu dürfen. Beim anschließenden Frühschoppen mit „Luis und seine Freunde“ fand unser diesjähriges Feuerwehrfest einen gemütlichen Ausklang.



Gemeinsam. Sicher. Feuerwehr, 25.06.2025

In der letzten Schulwoche durften wir die 3. und 4. Klassen der Volksschule Schwarzenbach im Rahmen der Aktion „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen.

Nach einem kindgerechten Vortrag zum Thema „Was macht die Feuerwehr?“ ging's für die Schüler:innen an die spannenden Stationen: Atemschutz & Funk ausprobieren sowie Feuerwehrfahrzeuge und Ausrüstung. Zum Abschluss durften die Kinder selbst das Löschen mit einem C-Rohr üben.

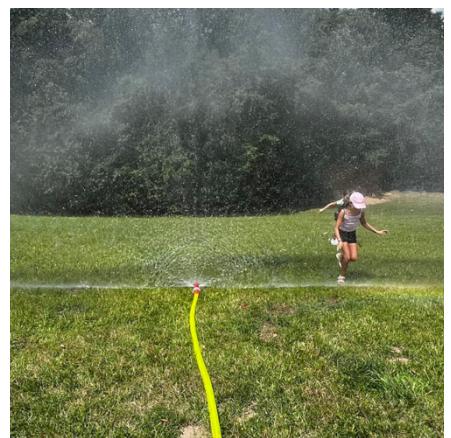


Ferienspiel, 19.07.2025

Am 19. Juli durften wir zahlreiche Kinder (& auch Eltern) zum diesjährigen Ferienspiel am Keltenberg begrüßen! Bei strahlendem Wetter warteten spannende Stationen auf die Kinder: vom Zielspritzen über das Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungssatz bis hin zum Löschangriff.

Das Highlight war unter anderem die Seilrutsche, die abschließende Mitfahrt mit unserem HLF-3 und auch die abkühlende Wasserrutsche.

Vielen Dank an die Gemeinde Schwarzenbach, allem voran Vizebürgermeister Adrian Bernhard und Obmann des Tourismusvereines Anton Spitzer, für die jährliche Planung der Ferienspiele sowie an die KameradInnen, um unseren kleinen Gästen einen Einblick in die spannende Welt der Feuerwehr zu geben!



Feuerlöscherüberprüfung, 25.10.2025

Am 25. Oktober fand im Feuerwehrhaus Schwarzenbach die 2-jährige Feuerlöscherüberprüfung, durchgeführt von der Firma BrandSchutzService Friedbacher statt. Solche Überprüfungen sind wichtig, um im Ernstfall einen funktionierenden Feuerlöscher zu haben, mit welchem wichtige erste Löschangriffe selbstständig durchgeführt werden können!





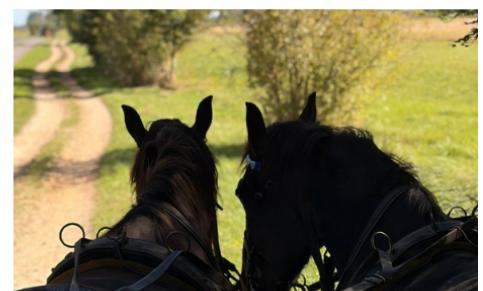
Feuerwehrausflug 2025

Am Samstag, dem 20. September 2025 ging es für unsere KameradInnen samt Begleitung nach Illmitz zum diesjährigen Feuerwehrausflug, welcher durch OBI Gerhard Semotan geplant wurde. Ein kleines Dankeschön für ihr Engagement für die Freiwillige Feuerwehr!

Gestartet sind wir mit einer Kutschenfahrt durch den Nationalpark Neusiedler See—Seewinkel, wo wir unterwegs ein gemütliches Picknick genießen konnten.

Nach der Rückfahrt ging es weiter zur Weinverkostung beim Winzer Kracher, wo wir verschiedene Weine probieren durften.

Den perfekten Abschluss fand unser diesjähriger Ausflug bei einem gemeinsamen Abendessen in der Pusztascheune Illmitz, bevor wir wieder die Heimreise nach Schwarzenbach antraten.





Wenn Helfer Hilfe brauchen!

Auch wir sind nur Menschen – keine Maschinen. Und manchmal benötigen selbst jene, die sonst zur Stelle sind, wenn andere Hilfe brauchen, Unterstützung für sich selbst.

Das Jahr 2024 stellte uns als Feuerwehr vor große Herausforderungen und besonders fordernde Einsätze. Manche dieser Ereignisse waren so prägend, dass sie uns nicht nur an unsere Grenzen brachten, sondern uns auch als Kameradschaft noch enger zusammenschweißen.

Nach jedem Einsatz – ganz gleich, ob es sich um eine einfache Fahrzeugbergung oder eine dramatische Menschenrettung handelt – hat für uns die Nachbesprechung oberste Priorität. Denn jedes Erlebnis hinterlässt Spuren und das offene Gespräch darüber ist uns ein wichtiges Anliegen.

Gerade nach belastenden Einsätzen besteht für uns die Möglichkeit, ein sogenanntes Peer-Team anzufordern. Dieses Team setzt sich aus speziell ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern zusammen, die uns KameradInnen in der Stressbewältigung unterstützen.

Ein Peer ist ein Feuerwehrmitglied, das eine spezielle Ausbildung im Bereich psychosoziale Unterstützung und Stressbewältigung absolviert hat.

Ziel ist es, betroffene KameradInnen nach besonders herausfordernden Einsätzen aufzufangen und ihnen eine erste Anlaufstelle zu bieten.

Aufgaben der Feuerwehr-Peers:

- Gesprächsangebote nach belastenden Einsätzen
- Unterstützung bei der Verarbeitung von Stress und emotionalen Eindrücken
- Sensibilisierung für mögliche Anzeichen von Überlastung
- Stärkung der Kameradschaft und des gegenseitigen Vertrauens

Wichtige Eckpunkte:

- Feuerwehr-Peers sind ausschließlich für Feuerwehrmitglieder da – sie können nicht zur Betreuung von Zivilpersonen herangezogen werden
- Die Anforderung eines Peers kann über den Einsatzleiter, den Feuerwehrkommandanten oder durch jedes einzelne Mitglied erfolgen
- Koordiniert wird das System über die Landeswarnzentrale Niederösterreich
- Derzeit (Stand November 2025) sind 81 Feuerwehr-Peers in Niederösterreich im Einsatz

Durch dieses Angebot soll sichergestellt werden, dass Feuerwehrmitglieder nicht mit ihren Eindrücken und Gefühlen allein bleiben. Die Unterstützung durch Feuerwehr-Peers trägt wesentlich zur psychischen Gesundheit, zur Stärkung der Einsatzbereitschaft und zum Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr bei.



Hinter jeder Uniform schlägt immer ein menschliches Herz – und manchmal braucht auch der Helfer eine helfende Hand!



Fotos Faschingsumzug 2025

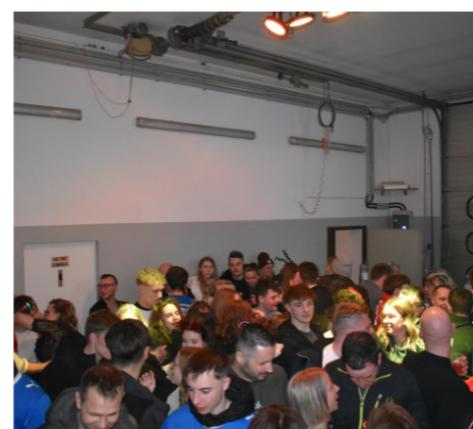
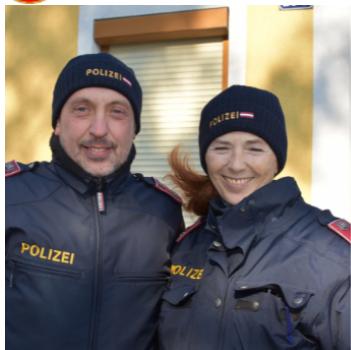
Bei traumhaftem Wetter zog der 49. Schwarzenbacher Faschingsumzug zahlreiche Besucherinnen und Besucher in das Ortszentrum. Mit viel Kreativität und guter Laune präsentierten die teilnehmenden Gruppen ihre bunten Wägen und originellen Kostüme. So konnten unter anderem die „Thermomix Party“, die „Schlümpfe“, ein „Zirkus“ sowie der „Kiddy Contest“ bestaunt werden, die für ausgelassene Stimmung und beste Unterhaltung sorgten.

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden und Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz und Engagement wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.





FF Schwarzenbach





50. Schwarzenbacher Faschingsumzug

Die Geschichte des Schwarzenbacher Faschingsumzuges

2026 feiert Schwarzenbach ein besonderes Jubiläum: Zum fünfzigsten Mal findet der Faschingsumzug statt, der längst zu einem Höhepunkt in der Buckligen Welt geworden ist.

Die Idee dazu entstand am 15. August 1976 bei einer Ausschusssitzung der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbach unter Kommandant OBI Josef Oberger, seinem Stellvertreter BI Heinrich Kleinrad und Leiter des Verwaltungsdienstes V Josef Dutter.

Bald wurde ein Fest- und Veranstaltungskomitee gegründet, dem Oberschulrat Direktor Karl Weber, Kommandant OBI Josef Oberger und Bürgermeister Franz Oberger angehörten.

Am 20. Februar 1977 ging schließlich der erste Umzug mit 26 Gruppen über die Bühne. Ein voller Erfolg, begleitet von den „Schäffener Buam“ und den „Schwarzenbachern“ sowie großem Publikumsandrang.

Seither lockte der Faschingsumzug jährlich eine Vielzahl an Besuchern nach Schwarzenbach. Möglich wurde dies dank der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde, der Vereine, vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer sowie der Feuerwehr.

Ein halbes Jahrhundert Faschingsgeschichte in Schwarzenbach – das muss gefeiert werden!

Zum großen Jubiläum laden wir herzlich alle Faschingsbegeisterten ein, dabei zu sein, wenn sich unser Ort wieder in eine bunte Bühne verwandelt.

Ob mit kreativen Wägen, lustigen Kostümen oder einfach als begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer – der **50. Schwarzenbacher Faschingsumzug** verspricht ein besonderes Highlight für Groß und Klein.

Für gute Stimmung und das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Sei auch du Teil dieses besonderen Jubiläums!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie viele kreative Teilnehmergruppen, die den Umzug unvergesslich machen.

Anmeldungen für teilnehmende Gruppen sind ab sofort über die Homepage der FF Schwarzenbach (<https://www.ff-schwarzenbach.at>) möglich!





Spendenübergaben

Seitens der FPÖ, Ortsgruppe Schwarzenbach, durfte HBI Thomas Weidinger einen Spendenscheck in Höhe von € 750,- entgegennehmen!

Ein Herzliches Dankeschön für die Spende!



Spendenübergabe des 20. Adventfenster an die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenbach in Höhe von € 530,-.

Ein großes Dankeschön!





Neuanschaffungen 2025

Seit 2024 gibt es eine neue Richtlinie KS03 (leichte Einsatzbekleidung). Hierbei wurden Materialeigenschaften, Farben und allgemeines Aussehen einheitlich geregelt. Diese Schutzbekleidung darf für technische Einsätze und jegliche Brändeinsätze im Freien getragen werden.

Hiervom wurden einige Kameraden ausgerüstet.

Weiters wurden auch 2 neue Funkgeräte-Sets angeschafft. Somit sind in jedem unserer Fahrzeuge mindestens 2 Funkgeräte zur Verfügung.

Zu guter Letzt wurden ein Hooligan-Tool, Stativ für Lichtfluter und ein Schlagbohrschrauber angeschafft.

Das Hooligan-Tool ist ein Universal Brech- und Trennwerkzeug das z.B. bei Türöffnungen, entfernen von Glasscheiben oder diversesten technischen Einsätzen benötigt werden kann. Hiermit auch ein großes Dankeschön an die Firma Landtechnik Gradwohl, welche einen Großteil des Schlagschraubers gespendet hat.



Herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden !

Suchrätsel

Originalbild





Informatives

Liegende Verkehrsleitkegel bei Kreuzungen



„Was ist denn das?! Da ist der Verkehrsleitkegel bei der Kreuzung umgefallen.

Ich stelle den besser wieder auf oder bringe ihn gleich ins Feuerwehrhaus, da dieser bestimmt vergessen wurde.“

→ **NEIN, bitte nicht!**

Im Einsatzfall greifen sämtliche Feuerwehren immer wieder auf kleine Hilfen zurück um Einsätze effektiver und einfacher zu gestalten. Ebenso bei Einsätzen bei denen nicht an jeder Kreuzung ein Lotse für nachfolgende Einsatzkräfte postiert werden können, da die Einsatzmannschaft an anderer Stelle dringender gebraucht werden. Als Beispiele sind hier ein Tankwagen-Pendelverkehr über längere Strecken oder Waldbrände zu nennen.

Darum können liegende Verkehrsleitkegel als Wegweiser eingesetzt werden. Die Spitze des Verkehrsleitkegels stellt dabei die Richtungsweisung dar.

Sollten sie daher einen liegenden Verkehrsleitkegel im Bereich einer Kreuzung vorfinden, lassen sie diesen unbeachtet auf seiner Position um den laufenden Feuerwehreinsatz nicht negativ zu beeinflussen.



Suchrätsel

Kannst du alle 5 Unterschiede zum linken Bild finden? Viel Erfolg!

Auflösung auf Seite 39





Unsere Jubilare 2025

30. Geburtstag:

HFM David Oberger
FM Felix Pacher
FM Bettina Lanz

60. Geburtstag:

EOBI Otmar Grill
EOLM Reinhard Maschler
HLM Robert Eidler
HFM Elisabeth Mößner

65. Geburtstag:

LM Otto Gruber
EV Gottlieb Oberger

75. Geburtstag:

ELM Josef Faber

85. Geburtstag:

ELM Florian Geyer



Auszeichnungen 2025

Ehrungen

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeiten
im Feuerwehr- und Rettungswesen in Bronze (25 Jahre):

HBI Thomas Weidinger





Auszeichnungen anlässlich des Hochwassers 2024

Anlässlich der Hochwasserkatastrophe im September des Vorjahres wurde der FF Schwarzenbach Dank und Anerkennung seitens der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ausgesprochen. Diese Urkunde durfte das Kommando beim Abschnittsfeuerwehrtag in Brunn/Pitten entgegennehmen.



Ebenso ausgezeichnet wurden alle KameradInnen, welche in diesem Zuge sowohl im örtlichen Einsatz als auch bei Katastropheneinsätzen eingesetzt waren. Diese Auszeichnungen erhielten die KameradInnen am 15. Oktober in Lanzenkirchen. Folgende Kameraden wurden dabei ausgezeichnet:

EABI	Manfred Oberger	LM	Pascal Jagoutz
HBI	Thomas Weidinger	LM	Rene Kühteubl
OBI	Gerhard Semotan	SB	Jakob Bauer
OV	Nina Reisner	SB	Anna Maria Schwarz
OBM	Hubert Böhm	HFM	Stephan Kabicher
OBM	Andreas Faber	HFM	David Oberger
BM	Andreas Handler	FM	Matthias Fuhl
BM	Michael Oberger	FM	Peter Jeram
OLM	Dominik Vogl	FM	Elena Schwarz
OLM	Anton Schuh	FM	Michael Schwarz
LM	Martin Eidler	FM	Philipp Schwarz
LM	Lukas Fuhl		





Ein letztes „Gut Wehr“




*Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenbach
trauert um den Kameraden*

LM Helmut Oberger

welcher uns am Donnerstag, dem 6. April 2025,
im 66. Lebensjahr für immer verlassen hat.

*Wir nehmen Abschied am
Donnerstag, dem 15. April 2025, um 13.00 Uhr
in der Aufbahrungshalle Schwarzenbach. Unser lieber
Verstorbener wird feierlich verabschiedet und nach
der Einsegnung zur letzten Ruhe bestattet.
Um 12.30 Uhr beten wir den Rosenkranz.*

*In dankbarer Erinnerung
Kommando und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbach*

2803 Schwarzenbach, im April 2025

Bestattung Ostermann, 2811 Wiesmath, T 02645 2240

Beförderungen & Ehrendienstgrade

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:

HFM David Oberger

HFM Monique Spitzer



Beförderung zum Sachbearbeiter:

SB Anna Maria Schwarz



Ernennung zum Ehrenlöschmeister

ELM Otto Gruber





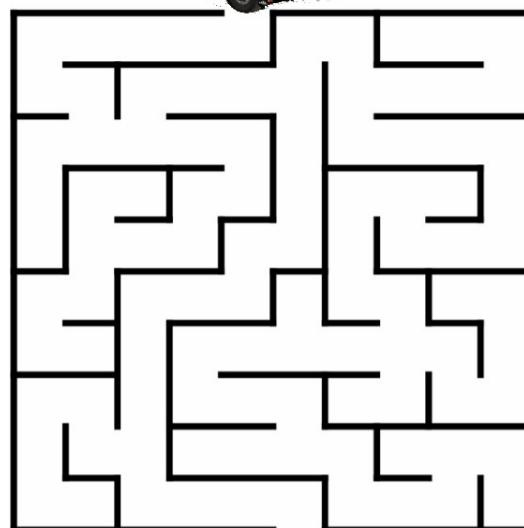
Wir gratulieren von Herzen!

Seit dem Jahr 2025 wurde beschlossen unseren Kameraden und Kameradinnen nicht nur zu Hochzeiten, sondern auch zu Geburten der Kinder zu gratulieren.

Zur Geburt von Solea bei HFM Monique Spitzer und Stefan



Kannst du unserem HLFA-3 helfen den Weg zu finden?





Aus dem Feuerwehrarchiv ...

Vor 30 Jahren

Anfang April beginnen erste Umbauarbeiten im neuen Feuerwehrhaus, rückwärts vom Umkleidemannschaftsraum. Oberlöschmeister Ernst Reisner führt einen Mauerdurchbruch für den Einbau einer Tür durch.

Zudem werden durch Löschmeister Christian Eisinger zehn Heurigengarnituren und ein Elektrogriller angekauft. Darüber hinaus bestellt die Feuerwehr ein Prüfgerät für Atemschutzmasken sowie eine große Schmutzwasserpumpe zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft.

Im September wird die Freiwillige Feuerwehr gleich zu zwei Brandeinsätzen gerufen:

Am 1. September wird die Feuerwehr zu einem Wiesenbrand beim Anwesen Werfring – Reisner, Radschuhleiten 91, alarmiert. Was zunächst als kleiner Flurbrand erscheint, entwickelt sich durch den starken Wind innerhalb kürzester Zeit zu einem Großbrand.

Das Feuer greift rasch auf die Wirtschaftsgebäude über und breitet sich in Windeseile aus.

Trotz des schnellen Eintreffens der Einsatzkräfte kann der vollständige landwirtschaftliche Betrieb nicht mehr gerettet werden, Scheune, Stallungen und Maschinen fallen den Flammen zum Opfer. Die Feuerwehr kämpft unter schwierigen Bedingungen, um ein Übergreifen des Feuers auf angrenzende Gebäude und Felder zu verhindern.

Die Nachbarfeuerwehren aus den umliegenden Gemeinden werden zur Löschunterstützung angefordert. Durch den Einsatz mehrerer Tragkraftspritzen und Löschleitungen gelingt es schließlich, das Feuer einzudämmen. Die Nachlöscharbeiten dauern mehrere Stunden an.

Trotz des hohen Sachschadens bleibt das Wichtigste: Menschen und Tiere kommen nicht zu Schaden.

Nur wenige Wochen später, am 20. September, folgt der nächste schwere Einsatz:

Ein durch Blitzschlag ausgelöster Brand setzt das Stallgebäude der Familie Karl Schwarz in Eggenbuch 19 in Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr steht der Dachstuhl bereits in Vollbrand, dichter Rauch zieht über das Anwesen. Da die Wasserversorgung anfangs schwierig ist, müssen Tanklöschfahrzeuge der Nachbarfeuerwehren zur Unterstützung angefordert werden.

Die Mannschaft arbeitet unter großem Zeitdruck daran, eine Relaiswasserversorgung über längere Wegstrecken aufzubauen. Erst nach einiger Zeit kann die durchgehende Löschwasserversorgung sichergestellt werden, wodurch ein noch größeres Schadensausmaß verhindert werden kann.

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren verläuft reibungslos und kameradschaftlich, wodurch das Feuer schließlich unter Kontrolle gebracht wird.

Der Einsatz fordert die Einsatzkräfte bis an ihre Grenzen – sowohl körperlich als auch organisatorisch. Besonders deutlich wird dabei, wie wichtig eine moderne technische Ausstattung, insbesondere ein Tanklöschfahrzeug, für rasches und effizientes Handeln ist.

Die beiden Brände im September führen der Feuerwehr eindrucksvoll vor Augen, dass die vorhandene Ausstattung den wachsenden Anforderungen nicht mehr vollständig entspricht.

In der darauffolgenden Chargenbesprechung wird daher einstimmig beschlossen, beim Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband ein Ansuchen um Genehmigung und finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 4000) zu stellen.

Nach einer positiven Beurteilung durch den Landessachverständigen werden im Beisein der Gemeindevorstände Verhandlungen mit mehreren Firmen aufgenommen.

Um die Eigenmittel aufzubringen, organisiert die Feuerwehr eine Haussammlung in der Gemeinde, die den beeindruckenden Betrag von ATS 402.200,-- einbringt.

Dieser Betrag wird auf einem eigens eingerichteten Konto bei der Raiffeisenkasse Schwarzenbach hinterlegt und bildet die finanzielle Grundlage für die Anschaffung des dringend benötigten Tanklöschfahrzeuges.





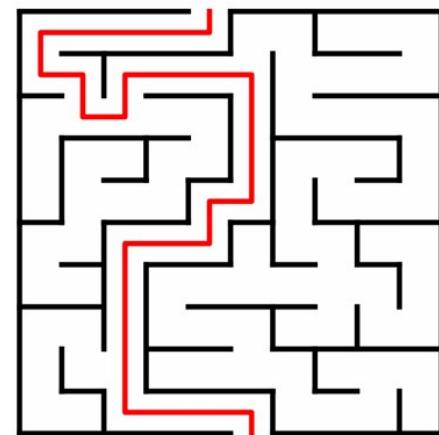
Termine 2026 / 2027

- | | |
|------------------|--|
| 03.01.2026 | Feuerwehrball im Café – Restaurant Bernhart |
| 07.02.2026 | 50. Faschingsumzug |
| 19.02.2026 | Erste – Hilfe – Auffrischungskurs (4h) im Feuerwehrhaus |
| 22.03.2026 | Bezirksfeuerwehrtag in Bad Schöna |
| 10.04.2026 | Abschnittsfeuerwehrtag in Wiesmath |
| 25.04.2026 | Unterabschnittswettkämpfe in Hochwolkersdorf |
| 01.05.2026 | UA – Übung in Oberschlatten |
| 01. – 03.05.2026 | FF – Heurigen |
| 06.06.2026 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Wiesmath |
| 19. – 21.06.2026 | Keltenfestival |
| 20.06.2026 | Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Winzendorf |
| 03.-05.07.2026 | 74. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Zistersdorf |
| 26.10.2026 | UA – Übung in Schwarzenberg |
| 09.01.2027 | Feuerwehrball im Gasthaus zum Kirchenwirt |
| 30.01.2027 | 51. Faschingsumzug |

Auflösung zum Suchrätsel von Seite 32/33 und zum Labyrinth von Seite 37



HIER DIE LÖSUNGEN:



Für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Schwarzenbach / Markt 80 / 2803 Schwarzenbach

Die Beiträge wurden von folgenden Mitgliedern der FF Schwarzenbach erstellt:

HBI Thomas Weidinger, OBI Gerhard Semotan, OV Nina Reisner,
EBI Josef Lanz, OBM Hubert Böhm, HFM Alexander Eidler, SB Anna Maria Schwarz



Notrufnummern

112 Euronotruf

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

0800 133 133 SMS Notruf für Gehörlose
oder gehoerlosennotruf@polizei.gv.at

Gemeindeärzte

Dr. Herta DECKER	0676 90 85 030
Dr. Harald GANSTERER	0664 64 02 266
Dr. Adil Al SAYEGH	0676 45 55 520

Krankenhäuser

Wr.Neustadt	02622 9004
Oberpullendorf	057 9793 4000
Eisenstadt	02682 601
Neunkirchen	02635 90040

Gemeindeamt

Gemeindeamt	02645 5201
BGM Bernd Rehberger	0664 55 41 792

Pfarramt Schwarzenbach

Pfarrmoderator Franz Pfeifer	0664 53 48 815
Maria Fuhl	0664 449 17 71

Weitere wichtige Nummern

Volkshilfe Bucklige Welt	0676 867 62 803
Hilfswerk Wr.Neustadt	02622 8663
Zahnarzt Dr. KUKLA Wiesmath	02645 2410
Bezirkshauptmannschaft Wr.N.	02742 9005

120 Pannenhilfe ÖAMTC

123 Pannenhilfe ARBÖ

128 Gas Notruf

140 Bergrettung

141 Ärztenotdienst (19:00 bis 07:00)

14844 Rettungstransporte ohne Notarzt
(kostenpflichtig)

142 Telefonseelsorge

1455 Apotheken Notruf

147 Rat auf Draht Kindernotruf

116 000 Hotline vermisste Kinder

0800 112 122 Opfer Notruf

01 717 19 Frauen Notruf

01 313 30 Psychiatrische Soforthilfe

01 406 43 43 Vergiftungszentrale AKH